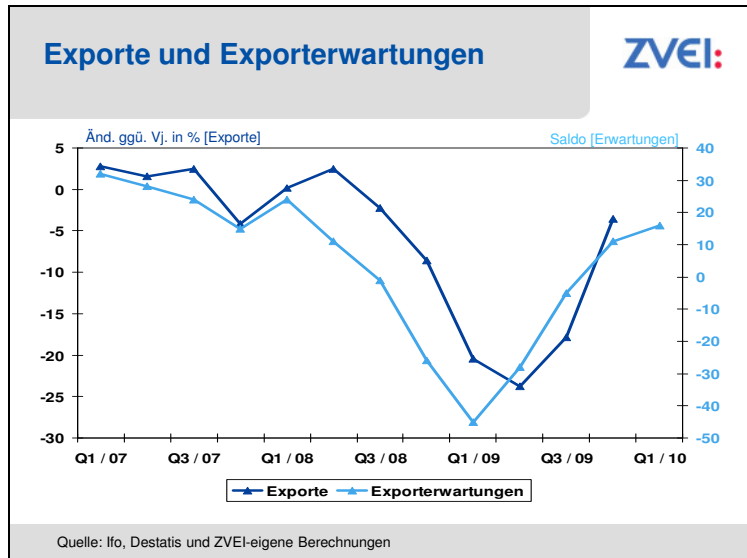


ZVEI-Außenhandelsreport

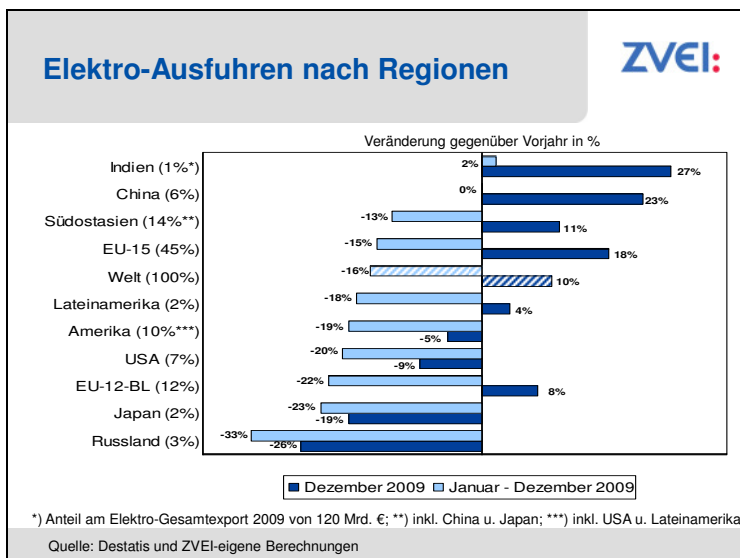
Exporte und Exporterwartungen

Im Dezember 2009 sind die Ausfuhren der deutschen Elektroindustrie um zehn Prozent gestiegen. Dies war der erste Zuwachs im Vorjahresvergleich seit Sommer 2008. Im gesamten letzten Jahr sind die Elektroexporte um 16 Prozent auf 120 Mrd. Euro zurückgegangen. Da die Rückgänge im Verarbeitenden Gewerbe insgesamt deutlich stärker ausfielen, hat die Elektroindustrie 2009 von allen Industriebranchen am meisten exportiert. Für 2010 rechnet der ZVEI mit einer Erholung der Elektroausfuhren in einer Größenordnung um die fünf Prozent.

Die Exporterwartungen bleiben auch im Februar weiter aufwärts gerichtet. Per Saldo geht ein Fünftel der Elektrounternehmen von einer Belebung des Exportgeschäfts in den nächsten drei Monaten aus.



Regionale Export-Entwicklung und Importe



Die deutschen Elektroexporte nach China und Indien legten im Dezember 2009 jeweils um rund ein Viertel gegenüber Vorjahr zu. Auch in die EU-Staaten und nach Südostasien wurden erstmals wieder vergleichsweise kräftige Zuwächse gegenüber dem gleichen Vorjahresmonat erzielt.

Im Gesamtjahr 2009 blieben die Ausfuhren in fast alle wichtigen Abnehmerländer bzw. -regionen rückläufig. Eine Ausnahme von dieser Entwicklung bilden neben den Exporten nach China und Indien lediglich die Ausfuhren in den Nahen Osten.

Die Einfuhren elektrotechnischer und elektronischer Erzeugnisse nach Deutschland haben ihr Vorjahresniveau im Dezember um fünf Prozent übertroffen. Im Gesamtjahr 2009 nahmen sie um 13 Prozent auf 106 Mrd. Euro ab.

